

Zeitwort

09.05.1950:

Robert Schuman schlägt eine Montanunion vor

Von Thomas Ihm

Sendung vom: 09.05.2026

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2017

Zeitwort können Sie auch im **Webradio** unter [swrkultur.de](https://www.swr.de/swrkultur.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR Kultur App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

<https://www.swr.de/swrkultur/programm/podcast-zeitwort-100.html>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR Kultur App für Android und iOS

Hören Sie das Programm von SWR Kultur, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR Kultur App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: <https://www.swr.de/swrkultur/swrkultur-radioapp-100.html>

Autor:

Am Abend des 9. Mai 1950 verliest der französische Außenminister Robert Schuman in Paris eine Erklärung. Zu dem Pressetermin wurde in aller Eile eingeladen. Fotografen und Radiojournalisten werden dabei leider vergessen. So fehlt von der Geburtsstunde der Europäischen Union leider Bild und Ton. Später hat Schuman sich dann noch einmal vor ein Mikrofon gesetzt.

O-Ton von Robert Schuman:

Die französische Regierung schlägt vor, die gesamte Produktion von Kohle und Stahl in Deutschland und Frankreich unter das Dach einer gemeinsamen Hohen Behörde zu vereinen.

Autor:

Etwa zweieinhalb Jahre später, am 10. Februar 1953, um 3 Uhr morgens, passiert der Oberlokomotivführer Peter Schreiner mit einem Güterzug voller Koks die französische Grenze Richtung Lothringen. Er winkt den französischen Grenzbeamten freundlich zu und das war's dann auch schon. Später, als die Waggons entladen werden, erklärt Jean Monnet, der Chef der neu geschaffenen Kohle- und Stahlgemeinschaft im Luxemburger Ratshaussaal, was das bedeutet. Es werde jetzt weder deutsche Kohle noch französischen Stahl geben, sondern europäische Kohle und europäischen Stahl. Und das ist tatsächlich eine Sensation. Genauso hatte es Robert Schuman gewollt:

O-Ton von Robert Schuman:

Dieser Vorschlag wird die ersten konkreten Grundlagen für eine europäische Föderation legen. Eine Föderation die unverzichtbar für die Bewahrung des Friedens ist.

Autor:

Noch an dem Abend, an dem Schuman seinen visionären Plan verkündet hat, stimmt Konrad Adenauer dem zu. Die beiden symbolträchtigen, wirtschaftlich bedeutenden und militärisch entscheidenden Produkte Kohle und Stahl unterliegen nicht mehr der Kontrolle der Nationen, sondern einer überstaatlichen Behörde.

O-Ton von Konrad Adenauer:

Die Gemeinschaft für Kohle und Stahl, trägt den Namen: Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Damit ist zum Ausdruck gebracht, dass sie nach der Hoffnung der Gründerstaaten nicht auf diese beschränkt bleiben soll. Wir vertrauen auf die Macht der Entwicklung.

Autor:

Auch Adenauer ist sich der historischen Bedeutung bewusst. Die Montanunion macht es den früheren Kriegsgegnern so gut wie unmöglich, wieder gegeneinander Krieg zu führen. Stattdessen lud sie dazu ein, gemeinsam mit immer mehr Partnern und immer mehr Produkten immer bessere Geschäfte zu machen:

O-Ton von Konrad Adenauer:

Im Interesse des Friedens, im Interesse des Fortschritts müssen wir Europa schaffen und wir werden Europa schaffen.

Autor:

Sechs Jahre später wurden die Römischen Verträge unterschrieben. Von da an nahm die europäische Einigung Gestalt an.

Im Nachhinein sieht man vor allem den unglaublichen Erfolg der Montanunion. Sie hatte aber nicht nur Freunde. Gerade die Deutschen waren misstrauisch, anfangs. Sie fürchteten, von den Franzosen über den Tisch gezogen zu werden. Anderen fehlte der große Wurf.

O-Ton von Robert Schuman:

Europa kann nicht in einem Atemzug geschaffen werden, noch in der Form eines Gesamtbauwerkes. Europa wird geschaffen werden durch konkrete Projekte, die eine reale Solidarität erzeugen.

Autor:

Gerade das war das Geniale an Schumans Idee. Ganz praktisch Schritt für Schritt vorangehen. Visionär denken und praktisch handeln.